




Handwritten: 2.9.92

Schecks an Herrn Ministerialrat
zugeleitet. Der Scheck befindet

Handwritten: SAET .XI .I -



16. März 1942 wurde auf der "Sowie
stellung der Betrag von
21.01

16. März
.....


Am

Au

16

Am 23. März..... 1942 wurde auf der "Sowjet-Paradies"
Ausstellung der Betrag von
K 1000:- in Worten ein tausend Kronen.....
für das Deutsche Rote Kreuz gesammelt.

Dieser Betrag wurde vor folgenden Zeugen nachgezählt:
..... Marie Luise Niederkorn
..... Fritz
.....

Eigenhändige Unterschriften.

Den Betrag nahm in Empfang:

W. Glawatz



1253

Dne 23. března..... 1942 bylo vybráno ve prospěch německé-
ho "Červeného kříže" na výstavě "Sovětský ráj"
K 1000:- slovy jedem tisíc korun.....

Částka byla přepočítána za přítomnosti:
..... Marie Luise Niederkorn
..... Fritz
.....



17

Am 24. März..... 1942 wurde auf der "Sowjet-Paradies"
Ausstellung der Betrag von
K 1.620,-... in Worten eintausendsechshundertzwanzig
für das Deutsche Rote Kreuz gesammelt. Marken

Dieser Betrag wurde vor folgenden Zeugen nachgezählt:
..... In. Helmut Kohnschon

Eigenhändige Unterschriften.

Den Betrag nahm in Empfang:



[Signature]
.....



1942

99

Am 26. März..... 1942 wurde auf der "Sowjet-Paradies"
Ausstellung der Betrag von
K 1460,- in Worten ein tausend sieben hundert sechsundsechzig Kronen
für das Deutsche Rote Kreuz gesammelt.

Dieser Betrag wurde vor folgenden Zeugen nach

.....
.....
.....
.....

Eigenhändige Unterschriften.

Den Betrag nahm in Empfang:



Vlastnoruční podpisy.

tku převzal:

.....
.....

Am 27. März..... 1942 wurde auf der "Sowjet-Paradies"
Ausstellung der Betrag von
K 1570,-..... in Worten ein tausend fünfundsiebzig Kronen
für das Deutsche Rote Kreuz gesammelt.

Dieser Betrag wurde vor folgenden Zeugen nachgezählt:
..... M. Lučina, Nechvátka.....
..... Proš.....
.....

Eigenhändige Unterschriften.

Den Betrag nahm in Empfang:

..... W. Flamm.....



00230

Dne 27. března..... 1942 bylo vybráno ve pro-
ho "Červeného kříže" na výstavě "Sovětský ráj"
K 1570,-..... slovy čísle pět set sedm desát

Částka byla přepočítána za přítomnosti:
..... Marek Lučina, Nechvátka.....
..... Proš.....
.....

Vlastnoručn:

Částku převzal:

Am *28. März*..... 1942 wurde auf der "Sowjet-Paradies"
Ausstellung der Betrag von
K *1540,-*... in Worten *ein tausend fünf hundert vierzig Reichsmark*
für das Deutsche Rote Kreuz gesammelt.

Dieser Betrag wurde vor folgenden Zeugen nachgezählt:

..... *H. Hilmar Reinhold*

Eigenhändige Unterschriften.

Den

Dne
ho
K
Část
.....
.....

bylo vybráno ve prospěch německé-
výstavě "Sovětský ráj"
ein tausend fünf hundert vierzig Reichsmark
na přítomnosti:
Hilmar
.....
.....

Am *29. März*.... 1942

Ausstellung der Betrag v

K *2630-* in Worten

für

Die

...

...

...

Der



DEUTSCHES
ROTES KREUZ



NĚMECKÝ
ČERVENÝ KŘÍŽ

23

TAG	NAME	BETRAG	TAG	NAME	BETRAG
DEN	JMÉNO	ČÁSTKA	DEN	JMENO	SUMA K
13.	Forbelský ^{Ladiso.}	25-		Lukavce	5-
	Lom V. Křížler, Dříteč n. Elbe	100.-		Prejich Trunz	20-
14.	Kleučková	10		Seliger Rudolf	5-
	Jm. Kauer	10.-		Štěpán	20-
	Liesel Netopil	10.-		Křížel	2
	Poich Karel	10.-		Amulov	10-
	Kromer	20-		Prošto	5
	Čolm Jura	10		Rudolf	10.-
	Samann	20		M. K.	5-
	Nyauakhan	50-		hla	20.-
	H. Kanišing	20-		Killer G.	10.-
	Hornschke H.	10-		Wagner	10-
	Šropek G.	5.		Kubstani	20-
	Heister G.	10.-		Kubst.	20-
	Lubauský	10-		Škromy Jirka	50-
	Lubowitzki	10-		Lubauský	6
	R. Jirka	5-		Štěpán Kromer	5
	Klaffma J.	5-		Štěpán	10
	Štejnitzová Josef	20K-		M. Kurf	30-
	W. Jirka	10-		M. Jirka	10
	Lubace	10-		Jirka K.	10.
	Klaffma	5-		Kromer	30
	Krummhuber	5		Štejnitz	10

FRIEDRICH RUDL
GENERALDIREKTOR DER ORBIS A.G.

Herrn Oberregierungsrat Dr. Gie
Prag IV., Czernin - Palais.

Betr.: Ausstellung "Sowjet-Para

1942. Ru/Z.

37

RECEIVED
G. H. P. G.
1000 - München
FEB. 1942

der Ausstellung habe ich eine grössere Au
über die Orbis-Antikomintern-Literatur he
iliegend gestatte ich mir, drei Sonderabzü

Heil H

Handwritten notes in blue ink, including a signature and some illegible text.

te ich d
sen. Es
nicht in
geben wi
Arbeit in
daher de
handene
tischen
digt wer

handenen Inventars auf Verbleib oder Abgabe den Stellvertreter des
Leiters der Nationalpolitischen Erziehungsanstalt Ploschkowitz bei
Leitmeritz, Hundertschaftsführer SS-Obersturmführer K a e b e r =
n i c k vor. Er würde von mir beauftragt, die in Konopischt zu

An den
Herrn Stellv.Reichsprotector,
SS-Oberstgruppenführer und
Generaloberst der Polizei DALUEGE
in

Prag

Haus des Reichsprotectors.

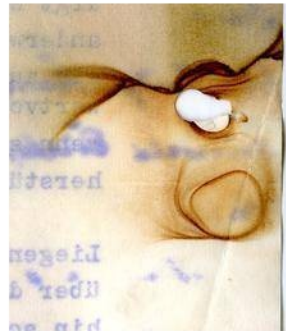
belassenden

om Reichthümer
n Konopisch
viel darin
n Ende, also
nen Reichthümer
n erschweren.
der Darreichung
ne der zu
n Reichthümer

62701



an
ve
herst
liegen
über
die



Reichthümer des
Konopisch bei
der Herber
n Konopisch an
an

DER KOMMISSAR
DER LANDES- UND
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Zeichen: Ab s c h r

n interessierten
sich bei den
eiten. Bezeich
ken nur ein
ng in einem ande-
an Ort und Stelle
ollen Gange
at aufgestellt,
ne Prüfung des

bar erwiesen, um die betreffenden Bücher in den Prager

55
und bibliographischen Hilfsmitteln aufzufinden und so ein Urteil über ihre Seltenheit und ihren Wert zu gewinnen. Es ist daher in einer Reihe von Fällen notwendig, die Bücher selbst in Prag vergleichen und einsehen zu können.

Ich erbat daher von der Behörde des Reichsprotectors, in deren Auftrag ich den Umzug durchzuführen hatte, Anweisungen, wie ich mich in diesen Fällen verhalten solle. Mir wurde aufgetragen, grundsätzlich alle Handschriften, Inkunabeln, Kupferstichwerke u. dergl., sowie wertvolle Werke, die in der Prager Universitätsbibliothek möglicherweise fehlen, nach Prag zu überführen, hier eine Gesamtrevision und Prüfung des Bestandes vorzunehmen, und in strittigen Fällen dann Ihren Wünschen nach Möglichkeit entsprechen zu können. Es wurde dabei festgestellt, dass für die aus irgendwelchen Gründen nicht katalogisierten ~~Werk Bestände~~ Werke der Bibliothek dieselben Grundsätze gelten, wie für die katalogisierten Bestände der Bibliothek. Unter den

55a

Ich hoffe, Sie werden aus diesen Ausführungen entnehmen, dass ich bei meinen Massnahmen vollkommen sachlich vorgehe und mich bemühe, ~~xxxxxxx~~ und weiter bemühen werde, auch den berechtigten Wünschen der NPEA zu entsprechen.

3) Die Schränke. Da die Universitätsbibliothek die Instrumentenschränke der Musiksammlung zusammen mit den Instrumenten an ein Museum wird abgeben müssen, entsteht das Problem, wie die in diesen Schränken befindlichen wertvollen Noten anderweitig untergebracht werden können. Zu diesem Zweck hätten wir gern einige der freistehenden Bibliotheksschränke übernommen. Ich bitte mir mitzuteilen, ob Sie diese von mir bereits bezeichneten Schränke unbedingt in Raudnitz benötigen.

so wert
Tagebuch
neueren
und habe
in Frag
Deutsch
werden
vorhand

St.S. IV

1.

3.

56a

St. S. IV 0 - 40 4/42

St. S. IV 0 - 40 4/42

V e r m e r k :

3) G.R. mit 2 Anlagen im Umlaufverfahren

- a) 4-Oberführer Opländer und
- b) Herrn Ministerialrat Heckel

zur Kenntnis übersandt.

S. 18

Stort auf den Tisch

Zusatz zu a):

Ich empfehle, sich am 16. d. Mts. Oberschulrat Dr. Finkl anzuschließen, sodaß Sie gegen 14.00 Uhr mit diesem in Raudnitz eintreffen. Bei der Fahrt am 17. d. Mts. stehe



St.S. IV 0 -

57
1/50
Juni 1942.

politischen Erziehung

d,

er Heißmeyer !

den Empfang des dort

dem Erlaß vom
tz stelle ich
.Mts. unabhömm-
Dr. Heckel wird
Was die an diesem
bemerke ich, daß
ist und daß das
e Ihnen am 17. und
wäre noch für

gez. F r a

4-Gruppenfü

Der Inspekteur
der Nationalpolitischen Erziehungsanstalten

An den
Staatssekretär
W-Gruppenführer K.h. F r

JUNI 1942

24. Mai 1942,

ste. Besichti-

... kann. Es würde genügen, wenn dieser Wagen etwa gegen
Uhr im Schloss Raudnitz auf mich wartet.
Juni möchte ich mir dann die in Ihrem Schreiben erwähn-
objekte, und zwar Podiebrad, Protivin, Svetla und Liebe-
z sowie das bischöfliche Gymnasium in Prag-Smichow an-
Es wurden mir früher bereits die Schlösser in Kuttenberg,
ischt und Duppau namhaft gemacht. Sofern sich die Berei-
tung dieser Schlösser ermöglichen liesse, würde ich mir

auch

ich erst am 18. Juni na

Auch für die Fahrten zu

31
Re
so
we
hä
no
we
Er

St.S. IV 0 - 40 b/42.

Prag, den 11.

Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Ministerialrat Heckel.

Die Vorgänge über die Einrichtung von Heimschulen sind an die dort. Gruppe zurückgelangt. Die Vorgänge über die Behandlung jüdischer Mischlinge sind Herrn Ministerialdirigent Fuchs zur Unterschriftsleistung zugegangen. Zu der erbetenen Besprechung stehe ich Ihnen am 15.d.Mts., 19 Uhr abends, zur Verfügung.

2. Wv. am 15.6.1942 bei dem Unterzeichner.



25000

St.S. II 0 - 40 1/42.

61
Frag. am 11. Juni 1942.

H-Gruf.

24. Mai 1942.

St.S. 202/42. ✓

24. 5. 1942

1. An
H-Obergruppenführer Heißmeyer,
Inspekteur der Deutschen Heimschulen,
B e r l i n - Grunewald,
Königsallee 11.

Lieber Obergruppenführer Heißmeyer !

Für das dort. Schreiben vom 1.v.Mts. - Zeichen H 30-01
in Sachen Errichtung von Heimschulen danke ich. An das
tschechische Ministerium für Schulwesen und Volkskultur
habe ich das in Abschrift angeschlossene Schreiben ge-
richtet, das einem Teile Ihrer Wünsche bereits Rechnung
trägt. Zu den übrigen, von Ihnen namhaft gemachten Objek-
ten kann ich erst Stellung nehmen, wenn die grundsätzli-
che Frage der Freigabe dieser Objekte durch die HJ zwi-
schen Ihnen und der Reichsjugendführung geklärt ist.

Heil Hitler
Ihr

i mir.

Der Inspekteur
der Nationalpolitischen Erziehungsanstalten

63
Berlin-Grünwald, den 1. Juni 1942
Königsallee 11a



An
Staatssekretär
W-Gruppenführer K.H. Frank
Prag

Lieber Gruppenführer Frank !

Mit dem heutigen Tage läuft in Raudnitz die Arbeit der Nationalpolitischen Erziehungsanstalt an. Aus diesem Anlass grüße ich Sie und bitte Sie zugleich, diese erste Nationalpolitische Erziehungsanstalt im Protektorat in ihrer Aufgabe zu unterstützen.

Voraussichtlich werde ich am 16. Juni mir Raudnitz ansehen und hoffe, auch Ihnen an diesem Tage oder am Mittwoch, den 17. Juni 1942, in Prag einen Besuch machen zu können. Es wäre mir lieb, wenn wir dann einmal über die Weiterentwicklung im Protektorat, namentlich auch der Deutschen Heimschulen, uns besprechen könnten.

Ich werde noch genaue Nachricht geben.

Für heute herzlichen Gruß und

28850

Heil Hitler!

H. G. G. G.

St. G. 120-406/141